

Beantwortung der Anfrage von Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gera
Anfrage zur Reduzierung der Heizkosten in städtischen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

zu den nachfolgenden Fragen wird wie folgt geantwortet:

1. Wie wurde in der letzten Heizperiode (2022/2023) in städtischen Gebäuden geheizt?

Die Wärmeversorgung in städtischen Gebäude erfolgt durch Fernwärme, Erdgas, Flüssiggas und Heizöl.

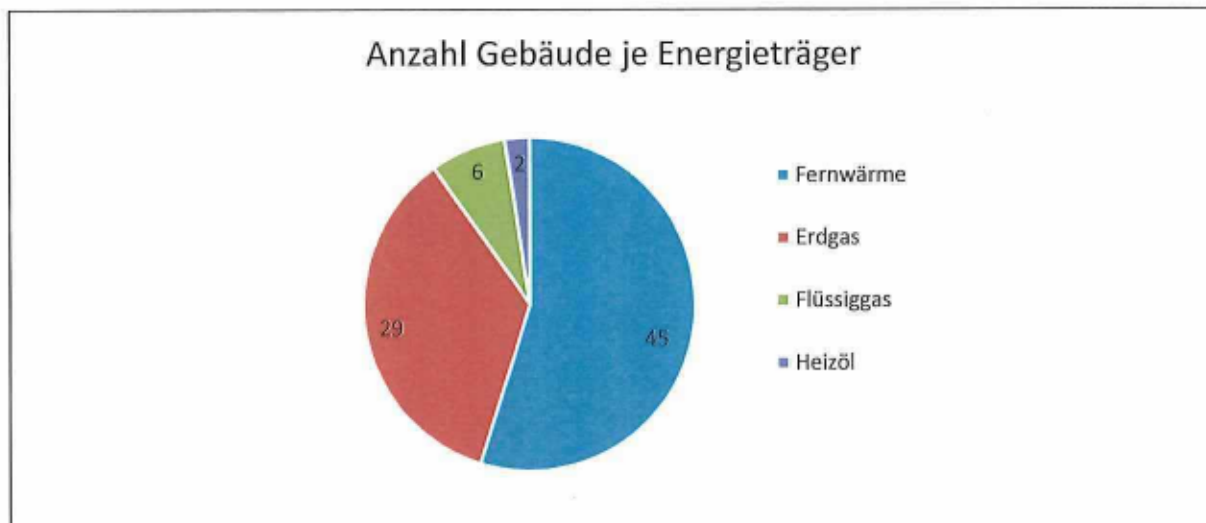


Abbildung 1: Anteile der Energieträger im Bestand

Welche Maßnahmen zur Einsparung von Heizkosten wurden ergriffen und welche Ergebnisse wurden damit erzielt? Bitte unter Angabe möglichst genauer Zahlen.

Zur Steigerung der Energieeffizienz und daraus folgend der Erzielung von Energieeinsparungen wurden technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen. Es wurden die Betriebsparameter der Heizanlagen an das Ziel eines geringeren Energieverbrauchs angepasst. Es wurden Systemtemperaturen abgesenkt, die Heizkurven abgeflacht und die Heizgrenztemperatur herabgesetzt. Hierbei wurde immer auf die bautechnischen Gegebenheiten (Dämmstandart, Fenster etc.) und die Anforderungen aus der Gebäudenutzung geachtet. Weiterhin kontrolliert das technische Personal der "Elstertal"-Infraprojekt GmbH das Heiz- und Lüftverhalten sowie den energiesparenden Einsatz der Beleuchtung.

Über die Wirksamkeit der Maßnahmen kann noch keine Aussage getroffen werden. Dies ist nach Erstellung der Jahresenergieberichte im 1. Quartal 2024 möglich.

2. Gibt es bereits Pläne zur Einsparung von Heizkosten für die Heizperiode 2023/2024?

In der Heizperiode 2023/24 soll durch die zuvor genannten Maßnahmen aus der Heizperiode 2022/23 für einen rationalen Energieeinsatz gesorgt werden.

Bei der Energiebeschaffung konnten gegenüber der zurückliegenden Heizperiode günstigere Bezugskonditionen erzielt werden. Der Preis für eine Kilowattstunde Strom ist um 60,04% gesunken. Die Kilowattstunde Erdgas ist in 2023 23,78% günstiger.

3. Wurden die Mitarbeiterinnen der Stadt Gera in der Heizperiode 2022/2023 in den Umsetzungsprozess der Einsparmaßnahmen einbezogen und werden deren Erfahrungen aus dem letzten Jahr für die Planung der Heizperiode 2023/2024 berücksichtigt?

Die Umsetzung der Energieeinsparungen erfolgte gem. Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV). Die Mitarbeiter wurden entsprechend über die umzusetzenden Maßnahme informiert. Notwendige Nachjustierungen im möglichen Rahmen der EnSikuMaV wurden nach Informationen durch die betreffenden Mitarbeiter und Kenntnisnahme des Gebäudebewirtschafters „Elstertal“-Infraprojekt GmbH, Gera stets berücksichtigt und umgesetzt und auch für die Planung der Heizperiode 2023/ 2024 berücksichtigt.

4. Welche mittel- und langfristigen Pläne hat die Stadtverwaltung, um die Emissionen aus der eigenen Wärmeerzeugung zu reduzieren und Heizkosten einzusparen?

Im Rahmen bereits in Umsetzung befindlicher Sanierungsmaßnahmen bzw. in Planung befindlicher Sanierungsmaßnahmen werden erneuerbare Heiztechnologien bereits berücksichtigt. Zukünftig ist die Stadt Gera hier auch abhängig vom zu entwickelnden Wärmeplanungskonzept.

Michael Sonntag
Dezernent Stadtentwicklung, Bau & Umwelt